

Personalveränderungen + + + Mitgliederversammlung + + + Änderung der Hauptsatzung + + + Gespräch mit Herrn MD Dr. Albrecht Rittmann + + + Fachexkursion + + + Fortbildungsseminare + + + Neue VTG-Mitglieder + + + Termine

Personalveränderungen

Seit dem 15.06.2009 hat Herr BauSB Edgar Baumann von der VTG-Zweigniederlassung Schwäbisch Hall zur VTG-Zweigniederlassung Buchen gewechselt. Er tritt in Buchen die Nachfolge für Herrn BauSB Edwin Schmitt an, der zum 01.02.2010 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintritt. Die VTG-Zweigniederlassung Schwäbisch Hall wird ab sofort von Herrn BauSB Michael Hampel geführt.

Der Dienstsitz der VTG-Zweigniederlassung Donaueschingen wurde im Zuge der Bildung der Gemeinsamen Dienststelle der Landkreise Rottweil und Schwarzwald-Baar-Kreis nach Rottweil verlegt. Herr BauSB Rudolf Schey bearbeitet somit seit dem 16.07.2009 die Baumaßnahmen der Teilnehmergeinschaften in den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und Schwarzwald-Baar-Kreis von Rottweil aus.

Weiterhin wird zum 01.09.2009 Herr Björn Walker als Bau-sachbearbeiter in der Zweigniederlassung Freudenstadt tätig sein.

Mitgliederversammlung 2009

Klimawandel war, neben den Tätigkeitsberichten des Verbandsvorsitzenden Waldemar Westermayer und des Geschäftsführers Lothar Schlesinger, das zentrale Thema bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des VTG am 18.06.2009 in der Bussenhalle in Uttenweiler-Offingen.

Dass sich das Klima aber nicht nur in der Natur, sondern auch im Miteinander verändert hat, machte Jan-Ole Langemack, Dezernent des Landkreistags BW deutlich. Er begrüßte die positive Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Landwirtschaftsministerium und Landkreistag. Dies habe dazu geführt, dass die Flurneuordnungsverwaltung durch die Bildung gemeinsamer Dienststellen einen großen Schritt in ein effektiveres Arbeiten gemacht hat.

Elisabeth Jeggler, wiedergewähltes Mitglied des Europäischen Parlaments, CDU, machte deutlich, dass sich eine Veränderung des Weltklimas bereits abzeichnet und auch die Landwirtschaft davon betroffen ist. Daher ist es vordringlich, neue Strategien zu entwickeln. Innerhalb Europas, aber auch innerhalb Deutschlands wird es Gewinner- und Verliererregionen geben. Wichtig ist jedoch, dass es in der EU eine funktionierende Landwirtschaft geben muss. Das bedeutet, dass die Nahrung für die EU-Bevölkerung auch in der EU produziert wird. Elisabeth Jeggler sieht dabei die Landwirtschaft als Teil der Lösung. Positiv hervorzuheben ist, dass die Produktion der Treibhausgase in der Landwirtschaft in den vergangenen Jahren, auch durch die Flurbereinigung, zurück gegangen ist. Die Flurbereinigung trägt dazu bei, die Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft im Einklang mit nachhaltigem Naturschutz zu verbessern. Dazu gehören leistungsfähige Wegenetze, wirtschaftlich günstige Flurstücksgrößen, notwendige Bodenverbesserungen und geregelte Wasserverhältnisse. Dies alles stellt sich auch positiv für den Erhalt der Kulturlandschaften dar.

Hansjörg Schönherr, Präsident des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, verdeutlichte in seinem Vortrag den Zusammenhang zwischen Klimawandel und Geodaten. Er machte am Beispiel einer Hochwassersimulation deutlich, wie mit Hilfe des Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystems ATKIS Vorhersagen für die Ausmaße von Hochwassern getroffen werden können. Mit Hilfe von Geodaten können bereits heute Städte und Gemeinden bei der Planung von Verkehrsanlagen und den damit verbundenen Lärmschutzmaßnahmen, sowie bei der Identifizierung geeigneter Standorte für die Nutzung von erneuerbaren Energien, wie beispielsweise Photovoltaikanlagen oder Windenergieanlagen, unterstützt werden. Eine zukunftsweisende Technologie, welche auf digitale Geodaten zurückgreift, ist das Precision Farming (zu deutsch "präziser Ackerbau"). Darunter wird ein Verfahren der ortsdifferenzierten und zielgerichteten Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Nutzflächen verstanden. Ziel ist es dabei, die Unterschiede des Bodens und der Ertragsfähigkeit innerhalb eines Feldes zu berücksichtigen. Die kleinräumige Boden- und (Pflanzen-) Bestandsführung ermöglicht eine gezieltere Saat bzw. Düngung und kann damit zu Einsparungen bei Betriebsmitteln und einer ökologischen Entlastung durch geringeren Einsatz von Herbiziden und mineralischen Düngern beitragen. Dies ist ein Beitrag zu einer nachhaltigen, integrativen und umweltschonenden Landwirtschaft.

Welchen Einfluss die Flurneuordnungsverwaltung auf die Auswirkungen des Klimawandels durch eine gezielte Steuerung der Verfahren in Baden-Württemberg hat, stellte Gerhard Walter, Leiter des Referats Landschaftspflege, Umweltschutz beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung, in seinem Vortrag „Klimawandel und Flurneuordnung“ deutlich heraus. So werden derzeit bereits kurzfristig Maßnahmen ergriffen, um Auswirkungen von Unwetterkatastrophen, wie sie beispielsweise am Bodensee in den letzten Wochen aufgetreten sind, schnellstmöglich zu beseitigen. Diese Klimafolgen-Verfahren sind neben Hochwasserschutzverfahren und Naturschutzverfahren einer der Schwerpunkte des Arbeitsprogramms der Flurneuordnung. Klar ist aber auch, dass es keine Standardlösungen gibt, sondern regionale und lokale Planungen und Umsetzungen notwendig sind.

Bei der Exkursion am Nachmittag konnten sich die Teilnehmer die ortsansässigen Biogasanlagen erläutern lassen und einen Einblick in die derzeit laufenden Flurbereinigerungsverfahren in Uttenweiler und Alleshäusern erhalten. Hier wird im Rahmen der Flurneuordnung ein Teil des früher deutlich größeren Federsees, die Ried- und Stockwiesen bei Alleshäusern, wieder vernässt. Die Vernässungsmaßnahmen sollen den Moorboden vor dem Verfall retten und die Bindewirkung von CO₂ wieder herstellen.

Zum Abschluss besichtigten die Teilnehmer die Wallfahrtskirche auf dem Bussen, den Heiligen Berg Oberschwabens.

Änderung der Hauptsatzung

In der Mitgliederversammlung des VTG am 18.06.2009 wurde die Änderung der Hauptsatzung beschlossen. Diese trat am 01.07.2009 in Kraft. Sie wird in den nächsten Tagen den Mitgliedern per Post zugeschickt. Zusätzlich steht sie auf der Internetseite des VTG (www.vtg-bw.de) zum Download bereit.

Gespräch mit Herrn MD Dr. Albrecht Rittmann

Am 24.06.2009 fand ein erster ausführlicher Meinungsaustausch des VTG mit dem neuen Ministerialdirektor im MLR, Herrn Dr. Albrecht Rittmann statt. Vom VTG haben teilgenommen Präsident Waldemar Westermayer, Vizepräsident Jürgen Nowak und Geschäftsführer Lothar Schlesinger. Ebenso der Leiter des Referats 46-Landentwicklung Ministerialrat Luz Berendt.

In dem knapp 2-stündigen sehr offen geführten Gespräch wurden nach der obligatorischen Vorstellung des VTG und seiner Repräsentanten aktuelle Themen der Landentwicklung und der Flurneuordnung diskutiert. Dabei ging es insbesondere um das Handlungskonzept der Bundesregierung zur Weiterentwicklung des ländlichen Raums, um die geplante Weiterentwicklung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ zu einer Gemeinschaftsaufgabe „Ländlicher Raum“, um Art. 72 des Grundgesetzes und die bundespolitische Bedeutung der Flurneuordnung, um das Sonderprogramm „Modernisierung ländlicher Wege“, um Wegebaustandards, um den aktuellen Stand bei der Bildung der Gemeinsamen Dienststellen für die Flurneuordnung, um die unbefriedigende Personalausstattung in der Flurneuordnungsverwaltung und den mittlerweile zu verzeichnenden Mangel an qualifizierten Nachwuchskräften. Herr Dr. Rittmann zeigte sich zu den einzelnen Themen sehr interessiert und bedankte sich für den Einblick in die Arbeit des VTG. Er sagte dem VTG seine grundsätzliche Unterstützung zu.

Eine Einladung zum „Neckarsulmer Fachgespräch“ mit dem Gesamtvorstand am 08.12.2009 hat Herr Ministerialdirektor Dr. Rittmann spontan angenommen.

VTG-Fachexkursion Mosel-Eifel-Luxemburg

In diesem Jahr führte die 3-tägige VTG-Fachexkursion, an der rd. 50 Mitglieder, Vorstände und Beschäftigte des VTG und der Flurneuordnungsverwaltung teilgenommen haben, nach Rheinland-Pfalz und Luxemburg. Nach der Begrüßung auf dem Hambacher Schloss bei Neustadt an der Weinstraße durch den rheinland-pfälzischen VTG-Geschäftsführer Heribert Sperlich gab Dr. Janik von der Pfalz.Marketing einen Überblick über mögliche Ansätze regionaler Werbestrategien. In Konken erläuterte Bgm. Bender die bereits realisierten Maßnahmen der Dorfentwicklung, der Flurneuordnung, die regionale Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte in der „Kulinarischen Landstraße“ und die lokale Fernwärmeversorgung durch eine Biogasanlage. Anschließend konnten sich die Exkursionsteilnehmer auf einer 20 km langen Draisinenfahrt sportlich betätigen und vom touristischen Potenzial einer stillgelegten Bahnstrecke selbst überzeugen. Nach dem Quartierbezug im Hotel Zummethof hoch über der Moselschleife bei Leiwen durfte eine ausführliche Kostprobe hervorragender Mosel-Rieslingweine nicht fehlen. Am 2. Tag ging es mit dem Bus durch den European Geopark Vulkaneifel zur Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG, wo nach der Betriebsbesichtigung alle aktuellen Produkte verkostet wurden. Nach einer ausführlichen Besichtigung des landwirtschaftlichen Betriebs von Johannes Billen, dem Präsidenten des VTG Rheinland-Pfalz und Vizepräsidenten im BTG, ging es von Kaschenbach zur Steillagenflurbereinigung an die Mosel. Die Erläuterungen der Flurbereinigungskollegen des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum in Bernkastel-Kues haben letztlich dazu geführt, dass das

Moseltal mit seinen charakteristischen Steillagen bei der anschließenden nahezu 3-stündigen Schifffahrt mit anderen, sehr viel fachkundigeren Augen gesehen werden konnte. Am letzten Tag wurden die Exkursionsteilnehmer vom Chef der Flurneuordnung in Luxemburg, Herrn Präsident Charles Konnen, begrüßt. Nach seinem Einblick in den Aufbau und die Tätigkeiten der Flurneuordnungsverwaltung in Luxemburg stand eine 2-stündige Stadtführung mit Rundfahrt und Rundgang durch Luxemburg auf dem Plan. Beeindruckend waren die vielen Einrichtungen der EU und die zahlreichen Banken im neu errichteten Stadtteil Kirchberg. Der letzte Halt war im vorderpfälzischen Rülzheim auf der Straußenfarm Mhou. Beim kulinarischen Abschluss nach der Betriebsbesichtigung standen viele Gerichte mit Straußenfleisch zur Auswahl.

Die 3-tägige Fachexkursion wurde bei der Rückfahrt nach Baden-Württemberg abgerundet mit einer fachlichen Reflexion der Reise durch Herrn Dr. Max Mayer.

Fortbildungsseminare für TG-Vorstände

Der VTG bietet am 28.10.2009 wieder das Seminar „Schwarzwald-BZ“ an. Die Teilnehmergeinschaften, für welche das Seminar von Interesse sein wird, werden zu gegebener Zeit mit gesonderter Einladung angeschrieben.

Neue VTG-Mitglieder

In der Mitgliederversammlung des VTG am 18.06.2009 konnte der Mitgliederbestand von 447 Teilnehmergeinschaften bekannt gegeben werden. Folgende Teilnehmergeinschaften wurden seit dem letzten VTG-aktuell als Mitglied in den VTG aufgenommen:

- Pfullendorf-Aach-Linz (Schlegel), Lkrs. Sigmaringen
- Sinsheim-Hilsbach (Eichelberg), Rhein-Neckar-Kreis
- Dornstadt-Scharenstetten (DB/A8), Alb-Donau-Kreis
- Vogsburg-Oberbergen (Krummergraben), Lkrs. Breisgau-Hochschwarzwald

Den neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen.

Termine

- | | |
|--------------|--|
| 17.08.2009 | Vorstellung des Geschäftsberichts der Flurneuordnungsverwaltung für das Jahr 2008 durch Herrn Minister Hauk, MdL |
| 11.09.2009 | Eröffnung der Ausstellung auf dem Grünprojekt in Rechberghausen - „Landschaft mit Augenmaß gestalten“ durch Frau Staatssekretärin Gurr-Hirsch, MdL |
| 13.09.2009 | Einweihung des Wurmbergwegs in der Weinbau-Steillage Hessigheim durch Frau Staatssekretärin Gurr-Hirsch |
| 16.09.2009 | VTG-Fachexkursion ins Markgräflerland |
| 23.-24.09.09 | BTG-Mitgliederversammlung in Ottobeuren/Bayern |
| 22.-24.09.09 | INTERGEO in Karlsruhe |
| 27.09.2009 | Wahlen zum Deutschen Bundestag |
| 01.10.2009 | VTG-Vorstandssitzung im Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung BW in Stuttgart |
| 12./13.10.09 | Große Fachtagung der Vermessungs- und der Flurneuordnungsverwaltung in Offenburg |
| 14.-16.10.09 | Dörfer ohne Menschen!? - zwischen Abriss, Umnutzung und Vitalisierung - 30. DLKG-Bundestagung 2009 in Würzburg |
| 28.10.2009 | VTG-Seminar „Schwarzwald-BZ“ |
| 08.12.2009 | Neckarsulmer Fachgespräch mit Herrn MD Dr. Albrecht Rittmann |

Dana Rehwald

Dana Rehwald, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit